

Auf Homepage-Kurs

Eine Website ist inzwischen fast so selbstverständlich wie Fernseher oder Telefon. Bleiben Sie nicht außen vor – com! zeigt Ihnen Schritt für Schritt den Weg zur eigenen Homepage

Ihr Freund hat eine, Ihr Verein hat eine, und sogar Ihr Nachbar hat eine. Und nun wollen auch Sie eine eigene Homepage und fragen sich, wie das geht. com! zeigt Ihnen, wie Sie ohne HTML-Wissen eine Webseite erstellen, die Sie später als Vorlage für weitere Unterseiten verwenden können. Schon in Kürze können Sie Ihren Bekannten Ihren eigenen Webauftritt präsentieren. Als Beispiel erstellen Sie eine Reise-Homepage.

Faszination Homepage

Die Vielfalt der Millionen Webseiten beweist: Es sprechen viele gute Gründe dafür, eine eigene Homepage zu erstellen. Wenn Sie in einem Verein sind, können Sie damit auf Veranstaltungen hinweisen oder neue Mitglieder werben. Oder Sie stellen Ihre schönsten Urlaubsfotos im Web aus oder begeistern die Surfer für Ihr Steckpferd. Abgesehen davon, dass es einfach zeitgemäß ist, eine Homepage zu besitzen, macht Webdesign großen Spaß!

Die Vorbereitung

Zunächst benötigen Sie eine Webadresse sowie einen Provider. Hier hilft Ihnen der Artikel „Anschluss gesucht“ ab Seite 132. Während Sie vielleicht noch auf die Zugangsdaten warten, können Sie schon weitermachen. Was benötigen Sie noch? Einen Webeditor. Und damit das Unternehmen nicht gleich ein Vermögen kostet oder Sie sich von Testversion zu Testversion hangeln, verwenden Sie am besten einen Freeware-Editor, mit dem Sie grafisch arbeiten und keine HTML-Kenntnisse benötigen. Mit dem Composer von Mozilla finden Sie ein leistungsstarkes Exemplar auf der com!-Heft-CD 1 unter „Browser“.

Das Konzept

Nun sollten Sie nicht aufs Geratewohl losstürmen und schnell irgendetwas zu-

sammenschnitzern, sondern sich ein durchdachtes Konzept zurechtlegen. Denn vor die erfolgreiche Homepage haben die Götter die passende Idee gesetzt. Fragen Sie sich: Was soll das Thema meiner Homepage sein, und wen will ich damit erreichen? Entscheiden Sie weiter, wie Sie die verschiedenen Unterthemen gliedern wollen. Ein zusammenhangloses Sammelsurium von Fragmenten spricht niemanden an. Wie wollen Sie Ihren Verein darstellen, wie von Reisen in ferne Länder berichten, wie Ihr Hobby präsentieren? Beginnen Sie erst mit der Arbeit, wenn Sie diese Fragen beantwortet haben.

Die ersten Schritte

Sie starten den Composer, indem Sie Mozilla aufrufen und dort den Menüpunkt *Fenster, Composer* anklicken. Er startet im Modus *Normal*, dem Arbeitsmodus. Außerdem gibt es eine *Vorschau*, die zeigt, wie die Seite später im Browser aussieht, und einen *<HTML>-Quelle*-Modus, wo Sie den Quellcode sehen, den das Programm erzeugt, und den Sie jederzeit editieren können. Den *HTML-Tags*-Modus benötigen Sie in der Regel nicht. Über die Reiter am unteren Rand wechseln Sie zwischen diesen Modi.

Indem Sie die Beispielseite nachbauen, lernen Sie, wie Sie das Programm bedienen und damit eigene Seiten erstellen. Sie finden die Datei auf der Heft-CD 1 unter „HomeP@ge“, „Praxis & Tuning“. Sie benötigen dazu keine Vorkenntnisse, sondern können Texte wie in Microsoft Word anlegen und formatieren. Bevor es losgeht, nehmen Sie noch eine kleine Korrektur vor: Klicken Sie im Composer auf *Bearbeiten, Einstellungen*. Dort entfernen Sie das Häkchen bei *CSS-Stile statt HTML-Elementen und -Attributen verwenden*. Ohne diese Einstellung würde das Programm das Seitenlayout in CSS statt in HTML erstellen, dabei aber Fehler machen.

Gästebuch

Es gibt zahllose Features und Funktionen, mit denen Sie Ihre Homepage nach und nach bereichern und noch interessanter gestalten. Zur Grundausstattung gehört ein Gästebuch. Wie im wahren Leben können Ihre Besucher darin Lob, Kritik, Grüße oder Verbesserungsvorschläge äußern. Wie Sie ein tolles Gästebuch auf Ihren Webseiten einbauen, lesen Sie in der com!-Ausgabe 1/2004 ab Seite 114. Sie finden den Artikel auch als PDF auf der Heft-CD 1.

Die Startseite

Die Homepage – die Startseite Ihrer Website – heißt in der Regel *index.html*. Diese Datei legen Sie nun mit dem Composer an. Wählen Sie dazu aus dem *Datei-Menü* den Punkt *Speichern*, um die noch leere Datei zu sichern. Das Programm fordert Sie auf, einen Seitentitel anzugeben. Dieser Titel ist wichtig für den Eintrag in Suchmaschinen und erscheint zudem in der Titelleiste des Browsers. Der Seitentitel sollte aussagekräftig sein und zum Seiteninhalt passen, im Beispiel etwa „Chile-Abenteuer“ und nicht „Meine Homepage“.

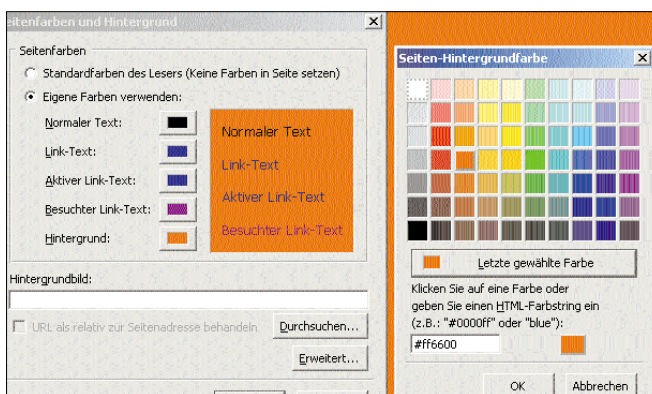
Der Seitenhintergrund

Als Nächstes legen Sie den Hintergrund Ihrer Homepage an. Hier haben Sie verschiedene Möglichkeiten: Sie können ein Bild als Hintergrund einsetzen. Dies hat aber mehrere Nachteile. Zum einen die Dateigröße und somit die Ladezeit der Seite, zum anderen stören unruhige Hintergrundbilder bei der Wahrnehmung des Seiteninhalts oder erschweren es, Texte zu lesen.

Die zweite Möglichkeit besteht in einem einfarbigen Hintergrund, was aber manchmal recht öde wirkt.

Es gibt noch eine dritte Möglichkeit, die sich eine pfiffige Idee zunutze macht: Sie nehmen ein winziges Bild mit einem Strich oder einem kleinen Muster. Der Browser wiederholt dieses Bild automatisch, bis es die ganze Seite ausfüllt. Das sieht gut aus und braucht nur eine minimale Ladezeit.

Auf der Heft-CD finden Sie die Datei *hinten.gif*, die Sie dafür verwenden. So geht's: Klicken Sie im Menü *Format* auf *Seitenfarben und Hintergrund*. Hier lassen sich die Hintergrundfarbe, das Farbschema für die verschiedenen Link-Zustände und die Textfarbe einstellen. Für das Hintergrundmuster klicken Sie auf den Button *Durchsuchen* und wählen das Bild *hinten.gif* aus. Schon haben



Bringen Sie Farbe auf Ihre Homepage oder verwenden Sie ein Hintergrundbild. Zudem bestimmen Sie in diesem Menü die Text- und Link-Farben

Sie einen schicken Seitenhintergrund. Die Datei besteht aus einem winzigen Strich und ist lediglich 44 Byte groß!

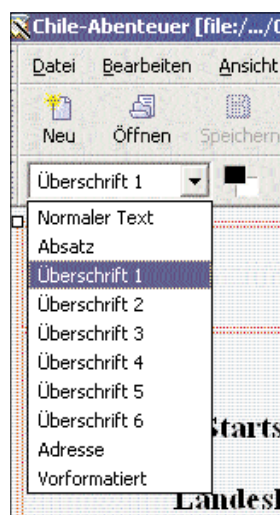
Das Seitengerüst

Angenommen, Sie möchten ein Logo oben rechts auf der Seite platzieren, links die Navigation und unten eine Fußzeile mit einem E-Mail-Link. Wie positionieren Sie die jeweiligen Elemente? Die Antwort liegt in HTML-Tabellen. Sie stellen das Grundgerüst einer Webseite dar. Dieses Gerüst bauen Sie in diesem Abschnitt, bevor Sie im Anschluss damit beginnen, sich an den Inhalt zu wagen. Für das Beispiel benötigen Sie eine Tabelle mit drei Zeilen und zwei Spalten.

Klicken Sie auf das Tabellensymbol in der Symbolleiste. Geben Sie im folgenden Dialog als Zahl der Zeilen 3, bei den Spalten 2 und bei Rand 0 ein – die Tabellenbreite ist mit 100 % in Ordnung. Jetzt steht das Gerüst, nun geht es an den Inhalt.

Texte eingeben

Texte formatieren Sie wie in Microsoft Word. Auf der linken Seite sehen Sie ein Pulldown-Menü mit vordefinierten Schriftformaten wie *Normaler Text*. Wol-



Über das Pulldown-Menü wählen Sie eines der vordefinierten Schriftformate aus

len Sie die Schriftart präziser bestimmen, gehen Sie den Weg über das Menü *Format, Schriftart*. Bedenken Sie aber, dass die Schriftart auch auf dem PC Ihrer Besucher vorhanden sein muss, damit der ►

Text so erscheint, wie Sie es wünschen. Mit Arial, Helvetica, Times und Courier sind Sie auf der sicheren Seite.

Schreiben Sie in die Tabellenzelle oben rechts die Seitenüberschrift, etwa „Meine Chile-Reise 2004“. Damit der Text nicht an den Seiten klebt, sondern mittig ausgerichtet wird, klicken Sie auf das entsprechende Symbol, so wie Sie es von Ihrer Textverarbeitung gewöhnt sind. Für die Überschrift bietet sich das Schriftformat *Überschrift 1* an.

Tippen Sie nun in der zweiten Zeile links die Menüpunkte für zukünftige Unterseiten ein wie *Foto-Galerie*, *Gästebuch* oder *Impressum*. Um es Besuchern zu erleichtern, mit Ihnen per E-Mail in Kontakt zu treten, geben Sie unten rechts noch einen Text in der Art „Schreiben Sie mir!“ ein. Mit Leben sprich Funktionen füllen Sie dies später. In den noch leeren Teil in der Mitte rechts schreiben Sie einen Begrüßungstext, in dem Sie erklären, worauf sich die Besucher Ihrer Seiten freuen können.

Damit die Tabellenzellen nicht so eng aneinander kleben, verschaffen Sie ihnen ein wenig Luft. Klicken Sie auf *Tabelle*, *Tabelleneigenschaften*. Erhöhen Sie den Wert bei *Außenabstand* und *Innenabstand* beispielsweise auf 8. In HTML entspricht dies **cellpadding** und **cellspacing**. Wechseln Sie in den Modus **<HTML> Quelle**, finden Sie dort diese Begriffe im **<table>**-Tag wieder. Dabei bezeichnet **cellspacing** den Abstand der Zellen untereinander, **cellpadding** hingegen den des Zelleninhalts zum Zellenrand.

Bilder einfügen

Keine Seite ohne Logo! Und das gehört im Beispiel in die linke obere Ecke. In diesem Arbeitsschritt lernen Sie, wie Sie mit dem Composer Bilder oder Fotos einfügen:

Navigation

Sie haben als Baumeister Ihrer Homepage alle Freiheiten. So können Sie etwa die einfache Textnavigation aus dem Beispiel durch eine ausgefeilte Variante ersetzen. Es ist zum Beispiel möglich, mit DHTML eine schwebende Navigationsleiste zu bauen. Sobald der Nutzer nach unten scrollt, schwebt diese wieder langsam nach oben und bleibt somit immer im Blickfeld der Besucher. Wie Sie solche schwebende Navigationsmenüs erstellen, die immer sichtbar bleiben, lesen Sie in com! 2/2003 ab Seite 94 oder als PDF auf der Heft-CD 1.

The screenshot shows the W3C MarkUp Validation Service interface. It displays the file 'Chile-Abenteuer.html' with content type 'text/html' and encoding 'iso-8859-15'. The validation result is 'This Page Is Valid HTML 4.01 Transitional!'. A tip of the day is shown: 'Beyond Validation'. Below, it states that the uploaded file was checked and found to be valid HTML 4.01 Transitional. It also provides the HTML code to display the W3C validation icon on the page.

Mit dem Validierungs-Service des W3C spüren Sie Fehler auf Ihrer Homepage auf

Wählen Sie die entsprechende Tabellenzelle mit der Maus aus und klicken Sie in der Symbolleiste auf den Knopf namens *Grafik*. Es erscheint eine Eingabemaske. Klicken Sie dort auf *Durchsuchen* und wählen Sie im Beispiel das Bild *chile.gif*, das Sie ebenfalls auf der Heft-CD finden. Geben Sie in das Feld *Alternativtext* eine kurze Beschreibung des Bilds ein und bestätigen Sie Ihre Angaben mit *OK*.

Links und Mail-Funktion

Die Navigation sowie die Einladung an Ihre Besucher, Ihnen eine Mail zu schicken, sind bislang nur toter Text. Diesen statten Sie nun mit den notwendigen Funktionen aus. Beginnen Sie mit den Links der Navigation, die auf Ihre weiteren Seiten verweisen. Fangen Sie auf der Startseite an. Da das Navigationsmenü auf allen Seiten gleich bleibt, sollte auch stets ein Verweis auf die Startseite erfolgen.

Markieren Sie den Link-Text zur Startseite, indem Sie ihn doppelt anklicken, und drücken Sie dann in der Symbolleiste den Knopf namens *Link*. In die Abfrage tragen Sie als Link-Ziel *index.html* ein. Der Text erscheint nun mit dem Link-typischen Unterstrich. Ebenso verfahren Sie mit den weiteren Menüpunkten. Ob die Zielseite bereits vorhanden ist, spielt dabei keine Rolle. Verwenden Sie keine Umlaute, sondern schreiben Sie stattdessen etwa *gaestebuch.html*. Um den Mail-Verweis zum Leben zu erwecken, müssen Sie aus-

nahmsweise Hand an den Quellcode legen. Wechseln Sie in den Modus *HTML Quelle* und suchen Sie dort den Eintrag „Schreiben Sie mir!“. Ersetzen Sie diesen durch folgenden Code:

```
<a href="mailto:name@domain.de">
<font color="#990000"> Schreiben
Sie mir!</font>
</a>
```

Nun öffnet sich nach einem Klick auf diesen Link der E-Mail-Client, wobei Ihre Adresse bereits in das entsprechende Feld eingetragen ist.

Schönheitskur

Schließlich zupfen Sie noch ein wenig am Layout, damit es die Seite ganz ausfüllt und nicht mit der letzten Textzeile endet.

The screenshot shows a finished example homepage titled 'Meine Chile-Reise'. It features a navigation menu on the left with links like 'Startseite', 'Landeskunde', 'Foto-Galerie', 'Kontakt', 'Gästebuch', and 'Impressum'. The main content area contains text about Chile, including its location, capital, and a personal note from the author. The page is styled with a simple layout and a small logo in the top left corner.

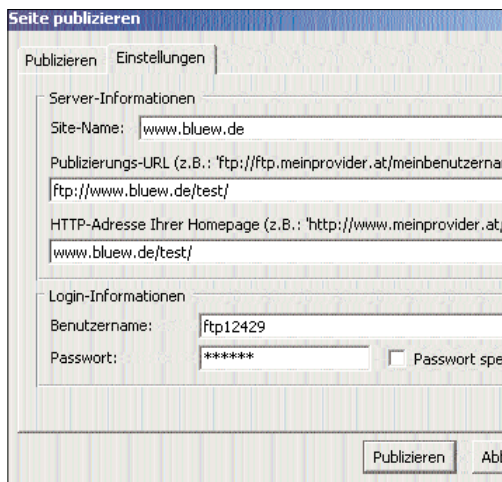
So sieht die fertige Beispiel-Homepage aus

Dazu klicken Sie irgendwo in die Tabelle und gehen zum Menüpunkt *Tabelle*, *Tabelleneigenschaften*. Dort klicken Sie auf *Erweitert*. In das Feld *Attribut* tragen Sie *height* ein und als Wert *100%*. Dies entspricht zwar nicht dem offiziellen HTML-Standard, führt aber zu den gewünschten Ergebnissen.

Mit Mozilla können Sie Ihren Quellcode dahingehend prüfen, ob er den Standards entspricht. Dazu klicken Sie auf *Tools*, *HTML validieren*. Sie gelangen auf die Site des World Wide Web Consortiums (W3C), wo Sie auf *Durchsuchen* klicken und Ihre Homepage auswählen. Sie starten die Prüfung mit *Validate this file*. Erwartungsgemäß erhalten Sie eine Fehlermeldung, da wie erwähnt das `<table>`-Tag eigentlich kein *height*-Attribut haben darf. Ist dies der einzige Fehler, können Sie sich gratulieren und die Datei im Internet veröffentlichen.

Seite hochladen

Mozilla verfügt über eine eingebaute FTP-Funktion. Damit übertragen Sie Ihre Webseiten auf den Webserver Ihres Providers. Klicken Sie in der Symbolleiste auf



Composer bietet eine integrierte FTP-Funktion, womit Sie Ihre Seiten zum Provider übertragen

Publizieren. Wechseln Sie zum Reiter *Einstellungen* und tragen Sie dort die Zugangsdaten zum Webserver ein, die Sie von Ihrem Provider erhalten haben. Das Feld, das mit *http* beginnt, können Sie leer lassen. Mit einem letzten Klick auf *Publizieren* schicken Sie die Seite auf die Reise. Besitzen Sie ein FTP-Programm, benutzen Sie besser dieses, da der Mozilla Composer keinerlei Zusatzfunktionen bietet.

Um die Seite als Vorlage für weitere Seiten zu verwenden, löschen Sie den Text und speichern die Datei unter einem neuen Namen. Navigation und Logo können Sie einfach übernehmen.

Wie Sie Ihre Homepage weiter ausbauen, damit sie mehr bietet als die nötigen Grundfunktionen, lesen Sie im Artikel „Das Lego-Prinzip“ ab Seite 142. ■

Andreas Dumont
homepage@com-online.de

Machen Sie mit!

Auch Sie können mit Ihrer Homepage einen Preis gewinnen: Seit dem 14. Februar läuft der große HomeP@ge-Award. Melden Sie Ihre Homepage an oder stimmen Sie ab – beides lohnt sich!

Surfen Sie auf die Seite www.homepage-award.com oder auf www.1und1.de/hosting. Hier finden Sie jeweils den Link *Homepage anmelden*. Mit etwas Glück gewinnen Sie eine tolle Reise oder wertvolle Hard- und Software. Auch als Voter können Sie jede Menge Preise gewinnen: Stimmen Sie über die schönsten Websites ab. Surfen Sie zur Award-Site und folgen Sie dort dem Link *Homepage wählen*. Seit dem 18. März und noch bis zum 16. Juli 2004 können Sie als Voter jeden Monat an einer Verlosung teilnehmen.

Homepage anmelden

Vielleicht fragen Sie sich, ob Ihre Homepage gut genug ist für den HomeP@ge-Award? Finden Sie es heraus, indem Sie mitmachen! Eine gute Site sollte nicht nur hübsch aussehen. Sie sollte informativ und interessant sein und eine übersichtliche Navigation bieten.

Um am HomeP@ge-Award teilzunehmen, surfen Sie zu www.homepage-award.com oder www.1und1.de/hosting und klicken auf den Link *Homepage anmelden*. Füllen Sie das Online-Formular auf den Award-Seiten aus und geben Sie neben Ihrer Adresse den Domain-Namen Ihrer Homepage an. Beschreiben Sie noch kurz den Inhalt Ihres Webauftritts und wählen Sie eines von 14 Schlagwörtern, das zu Ihrer Site passt. Danach klicken Sie auf *Website anmelden* – fertig.

Nach der Anmeldung trifft das Award-Team eine Vorauswahl. Anschließend stehen drei Monate lang pro Monat 28 ausgesuchte Websites zur Wahl. Nun sind die Surfer an der Reihe und bewerten diese Seiten mit Schulnoten – von sehr gut bis ungenügend. Am Ende einer Wahlrunde schaffen immer sieben Homepages den Sprung ins Finale. Nach drei Monaten stehen also 21 Websites in der Endrunde.



Willkommen zum Award: www.homepage-award.com führt Webmaster und Voter zur Anmeldung oder Abstimmung



Auch im Finale bilden wieder alle Surfer die Jury, die über den Sieger und die weiteren Plätze entscheidet.

Sind noch Fragen offen, besuchen Sie

einfach die Award-Seiten unter www.homepage-award.com oder unter www.1und1.de/hosting. Dort finden Sie unter *Spielregeln* zu vielen Problemen eine ausführliche Antwort.

Die wichtigsten Termine

Hier finden Sie nochmals alle wichtigen Daten zusammengefasst.

- **18. 3. 2004:** Die ersten 28 Websites stehen für vier Wochen zur Wahl.
- **16. 4. 2004:** Die ersten sieben Sites haben die Endrunde erreicht.
- **17. 4. 2004:** Das zweite Paket mit 28 Websites steht zur Wahl.
- **19. 5. 2004:** Die zweiten sieben Seiten sind für die Endrunde nominiert.
- **20. 5. 2004:** Die dritte Runde mit 28 Homepages beginnt.
- **19. 6. 2004:** Alle 21 nominierten Seiten stellen sich der Endauswahl.
- **21. 7. 2004:** Die Gewinner stehen fest! Alle 21 Gewinner, Preise und ihre Ränge werden online veröffentlicht.

Die Webseiten stehen jeweils für vier Wochen zur Wahl bereit. Einige Tage – zwischen dem Ende einer Wahlrunde und dem Start des neuen Seitenpakets – legt der Award eine Pause ein. In dieser Zeit wertet das Award-Team die Daten aus und aktualisiert die Webseiten.

Powered by



Weitere Sponsoren: ADAC, AVM, Buy.bye, Conrad, Dell, Devolo, Discount 24, E. S. P. Entertainment, Flyloco, Gdata, Iomega, Logitech, Lucky Strike Originals, Magix, Microsoft, MSI, Palm One, Sendo, Terratec, Thomson, Ulead und viele mehr



CREATIVE INTELLIGENCE

see. hear. feel. create

